MORITZ GROSSMANN
GLASHÜTTE I/SA

Pressemitteilung
Glashütte, 22 November 2018

Watch Set - ATUM 37 Hommage und Moritz Grossmann Pocket Watch

Einzelstücke, ATUM 37 in 750/ 000 Roségold, Moritz Grossmann Pocket Watch in 18 Karat Gold.

Die Original Moritz Grossmann-Damentaschenuhr mit der Werknummer 6126, die ca. 1875 in der Werkstatt von Moritz Grossmann gefertigt wurde, ist ein Einzelstück und Zeugin der ersten Blütezeit der Glashütter Uhrenindustrie. Ihr Zifferblatt besteht aus weißer Emaille mit schwarzen römischen Ziffern und gebläuten Birnenzeigern. Das vergoldete Messingwerk ist mit einem Glashütter Ankergang ausgestattet. Kronen- und Sperrrad sind mit einem zweifachen Sonnenschliff verziert. Unter dem Zifferblatt findet sich die typische „Grossmannsche Zeigerstellwippe" Das Gehäuse dieser Taschenuhr ist aufwändig graviert und der Rückdeckel zusätzlich mit Emaille-Einlagen verziert. Die ATUM 37 Hommage-Armbanduhr ist ein Unikat und zifferblattseitig das Ebenbild der historischen Taschenuhr. Ihr ebenfalls in weiß emailliertes Zifferblatt trägt die schwarzen römischen Ziffern ihres Vorbildes. Die in der Manufaktur per Hand gefertigten Zeiger entsprechen ebenfalls denen der Taschenuhr aus der alten Zeit.

ATUM 37 Hommage Kaliber 102.1. Gravur 1/ 1.

Moritz Grossmann Pocket Watch

Grossmann Uhren GmbH · Uferstraße 1 · D-01768 Glashütte · Tel.: +49 3505 3 200 0
Fax: +49 3505 3 200 99 · info@grossmann-uhren.com · www.grossmann-uhren.com

ATUM 37 Hommage und Moritz Grossmann Pocket watch

Moritz Grossmann Pocket Watch

Moritz Grossmann Pocket Watch

Technische Daten:

Gegenstand:	Moritz Grossmann, Damentaschenuhr
Gehäuse:	Gehäusenummer: 6126
Offenes Gehäuse	18 Kt Gold
Rückdeckel	graviert mit Emailleeinlagen
Herstellungszeit	ca. 1875
Werk:	Werknummer 6126
	Vergoldetes Werk Ovale Grossmannpunze auf der Werkplatte, unterhalb der Unruh Goldanker, Goldankerrad, 15 Zähne Grossmann'sche Zeigerstellwippe
Zifferblatt	Emaillezifferblatt mit römischen Zahlen
Zeiger	gebläute Birnen-Zeiger

ATUM 37 Hommage

Technische Daten:

Uhrwerk	Manufakturkaliber 102.1, Handaufzug, in fünf Lagen reguliert
Einzelteile	188
Steine	22, davon 3 in verschraubten Goldchatons
Hemmung	Ankerhemmung
Schwingsystem	stoßgesichert gelagerte Grossmann'sche Unruh mit 4 Masse- und 2 Regulierschrauben, Nivarox 1-Spirale
Unruh	Durchmesser: 10,0 mm, Frequenz: 21.600 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve	48 Stunden nach Vollaufzug
Funktionen	Stunde, Minute
Bedienelemente	Krone aus 750/000 Gold, zum Aufziehen der Uhr und Einstellen der Uhrzeit
Gehäusemaße	Durchmesser: 37,0 mm, Höhe: 9,2 mm
Werkmaße	Durchmesser: 26,0 mm, Höhe: 4 mm
Gehäuse	dreiteilig, aus 750/000 Gold
Zifferblatt	Emaille, römische Ziffern
Zeiger	handgefertigt aus Stahl, blau angelassen
Glas und Sichtboden	einseitig entspiegeltes Saphirglas
Band	handgenähtes Alligatorband mit Dornschließe in 750/000 Roségold

Besonderheiten	Stoßgesichert gelagerte Unruh mit Masse- und Regulierschrauben, Hebelstein im Reif integriert; Flachspirale; Unruhwelle mit integrierter Sicherheitsrolle; Rückerregulierung mit Grossmann'scher Regulierschraube; Platinenwerk mit 3/5-Platine, Gestellpfeilern und separat herausnehmbarem Kupplungsaufzug; Gestellteile aus naturbelassenem Neusilber; hervorstehende Goldchatons mit aufgesetzten Schrauben; weiterentwickeltes Glashütter Gesperr mit Rücklauf; beidseitig in Steinen gelagertes Federhaus zur Optimierung des Energiehaushalts beim Ablauf der Uhr; ARCAP-Räderwerk; eigens entwickelte Hemmung mit 18-zähnigem Ankerrad

Moritz Grossmann Uhren:
Moritz Grossmann, geboren 1826 in Dresden, galt als Visionär unter den großen deutschen Horologen. Sein Freund, Ferdinand Adolph Lange, überzeugte den hoch talentierten jungen Uhrmacher, 1854 eine eigene mechanische Werkstatt in Glashütte zu gründen. Neben dem Aufbau eines angesehenen Uhrenbetriebes engagierte sich Grossmann politisch und sozial, im Jahr 1878 gründete er die Deutsche Uhrmacherschule. Moritz Grossmann starb 1885 unerwartet, seine Uhrenmanufaktur wurde aufgelöst.

Der Geist von Moritz Grossmanns traditioneller Uhrmacherei lebt seit dem Jahr 2008 wieder auf, denn die gelernte Uhrmacherin Christine Hutter entdeckte die alte Glashütter Uhrenmarke „Moritz Grossmann" und ließ sie schützen. Sie entwickelte Konzepte und war beseelt von der Vision, nach gut 120 Jahren Grossmanns Erbe mit einer besonders feinen Armbanduhr anzutreten. Sie überzeugte private Uhrenliebhaber, sie bei der Verwirklichung ihres Traums zu unterstützen. Am 11. November 2008 gründete sie die Grossmann Uhren GmbH in Glashütte.

Die Grossmann'schen Uhrmacher wahren heute die Tradition, ohne historische Stücke zu kopieren. Mit Innovation, höchstem handwerklichen Geschick, mit traditionellen, aber auch modernen Fertigungsmethoden sowie edlen Materialien zelebrieren sie mit ihren Uhren „Schönstes deutsches Handwerk".

Bildmaterial zum Download:

https://my.hidrive.com/share/0eakvcfm1j

Weitere Informationen Grossmann Uhren GmbH zum Download:

https://my.hidrive.com/share/a44bao2nf6

Grossmann Uhren GmbH:

www.grossmann-uhren.com

https://www.grossmann-uhren.com/news/?lang=de

Für weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

PRESSEKONTAKT:

Sidhu & Simon Communications, London
Jakob Huth – Press Officer
Tel: +(44) 0 207 491 9934
E-Mail: jakob@sidhuandsimon.com
GROSSMANN UHREN GmbH

Sandra Behrens – Communication Manager
Uferstr. 1
01768 Glashütte
Tel: 0049-35053-320020
Fax: 0049-35053-320099
E-Mail:sandra.behrens@grossmann-uhren.com